

Positionspapier zum Thema: „Regelungen für die Lehrlingsausbildung im Betrieb“

KLUB: Weiß

Folgende Forderungen hat unser Klub für einen gesetzlich verankerten Leitfaden, der die Pflichten von Lehrberechtigten und Lehrlingen enthält:

Verhaltensregeln und Umgangsformen	<ul style="list-style-type: none"> - Wir sind dafür, dass man sich an die passende Arbeitskleidung hält und die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten übernommen werden. - Respektvoller Umgang mit den MitarbeiterInnen und Integration der Lehrlinge ins Team
Kommunikation zwischen Lehrlingen und Lehrberechtigten	<ul style="list-style-type: none"> - Monatliche Meetings mit dem Ausbildungspersonal, um den aktuellen Stand der Ausbildung abzuklären und weitere Vorgehensweisen zu besprechen - Jährliche Aufnahme der Mitarbeiterzufriedenheit; (Verbesserungsvorschlag)
Feedback und Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> - Prämienzahlung quartalsmäßiger positiver Beurteilung - Konkrete Vorschläge zur Verbesserung bei Feedbacks - Berücksichtigung der schulischen Leistungen bei Feedback und Beurteilungen

<p>Prüfungen (Lehrabschlussprüfung und in der Berufsschule)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungen während der Lehre (z.B. Matura-Erlangung) müssen vom Betrieb unterstützt werden. - Lehrabschlusskurse sollen verpflichtend für den Betrieb sein – zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung. Sie sollen entweder vom Betrieb angeboten oder vom Betrieb in anderen Einrichtungen bezahlt werden.
---	---

<p>Weitere Forderungen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Internatskosten müssen von den Betrieben übernommen werden. - Die Lehrbetriebe sollen den Lehrlingen die Matura-Vorbereitungszeit als Arbeitszeit berechnen.
-----------------------------	---